

Wertvoller Schmuck und Gewänder verschwunden • Bei Ex-Mitarbeiterin (†)

Steffl-Schatz: „Will Gespräch mit



Teile der Barockstola des Breuner Ornaments, die zum Kauf angeboten wurde. Der berühmte Ornat besteht aus 50 Teilen.

Nach dem Säbelrasseln der Anwälte versöhnliche Worte von Dompfarrer Toni Faber: „Wir wollen eine ruhige Klärung, wem die Gegenstände gehören und suchen das

Gespräch.“ Wie die „Krone“ aufdeckte, sind schon vor Jahrzehnten Schmuck und Gewänder „von unschätzbarem Wert“ aus dem Steffl verschwunden.



Unter anderem handelt es sich um einen Ritterkelch, eine barocke Stola aus dem berühmten Breuner Ornat, einen Edelstein-Ring und eine Goldschleife. Im Internet, beim Dorotheum und einem Designhändler sind die Gegenstände nun wieder aufgetaucht. Andreas Schekulin (30), Enkel und Erbe einer 2009 verstorbenen Textil-Restauratorin, hat sie im guten Glauben zum Verkauf angeboten. Helga C. war

Stephansdom stammen. Diebstahlsanzeige hat die Pfarre keine erstattet.

VON ALEX SCHÖNHERR

„Wir haben den Verlust schon früher bemerkt, wussten aber nicht, wie und wieso“, sagt Faber. „Wir wollen niemanden beschuldigen. Herr Schekulin ist ein ehrenhafter Mann. Seine Großmutter war eine gute Mitarbeiterin.“

„Wir haben als Erstes das Gespräch gesucht, wurden abgekanzelt. Man hat mei-

